

Steuerrekursgericht

1. Bericht

1.1 Wahlen/Anstellungen/Austritte

Ende April 2019 trat lic. iur. Marcus Thalmann, welcher seit 1. Januar 1999 als Steuerrichter mit einem Pensum von 60 % für die Steuerrekurskommission III bzw. für das Steuerrekursgericht tätig gewesen war, in den vorzeitigen Ruhestand. Im Rahmen der Ersatzwahl vom 1. Juli 2019 wählte der Kantonsrat den bisherigen Gerichtsschreiber mbA/Ersatzrichter lic. iur. Hans Heinrich Knüsli zum Steuerrichter mit einem Pensum von 60 %. Hans Heinrich Knüsli trat seine Richterstelle im Anschluss an die Rekrutierung und den Arbeitsantritt seines Nachfolgegerichtsschreibers am 1. Dezember 2019 an. Die als Folge dieser Wahl entstandene Vakanz in der Ersatzrichterschaft behob der Kantonsrat am 16. Dezember 2019 mit der Wahl von Dr. iur. Tobias F. Rohner zum Ersatzrichter.

Bei den Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern waren im Berichtsjahr folgende Eintritte zu verzeichnen:

	Eintrittsdatum	Beschäftigungsgrad
Obertüfer Marius, MLaw	01.03.2019	100 %
Schmidlin Cécile, Mlaw	01.04.2019	100 %
Bieri Verena, MLaw	01.10.2019	100 %
Gültekin Gürkan, MLaw	01.12.2019	100 %

Diesen Eintritten standen folgende Austritte gegenüber:

	Austrittsdatum	Beschäftigungsgrad
Böttger Andrea, MLaw	31.01.2019	100 %
Blunski Vivienne, MLaw	30.09.2019	100 %
Knüsli Hans Heinrich, lic. iur.	30.11.2019	100 %

Aufgrund des Austritts von MLaw Andrea Böttger konnte das bisher nur befristete Anstellungsverhältnis von Gerichtsschreiber MLaw Benjamin Briner per 1. Februar 2019 in ein unbefristetes überführt werden. Die beiden Anstellungen per 1. März bzw. 1. April 2019 erfolgten aufgrund der Bewilligung zweier neuer Gerichtsschreiberstellen im Budget 2019.

In der Administrativkanzlei waren keine Ein- bzw. Austritte zu verzeichnen.

Der Personalbestand (Beschäftigungsumfang) im Berichtsjahr erhöhte sich um 3,45 % auf 15,0 Stellen (R 2018: 14,5 Stellen/BU 19: 16,1 Stellen). Dieser im Vergleich zum Vorjahr bloss moderat angestiegene und deutlich unter der Planung liegende Beschäftigungsumfang ist in erster Linie auf Verzögerungen sowohl bei der Besetzung der beiden neuen Gerichtsschreibendenstellen als auch bei der Wahl und dem Stellenantritt des neuen teilsamtlichen Steuerrichters zurückzuführen.

1.2 Bestand/Zusammensetzung

Das Steuerrekursgericht konstituierte sich am 27. Juni 2017 für den vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2020 laufenden Teil der Amtsdauer 2017–2023 mit Dr. iur. Christian Mäder als Präsidenten der 2. Abteilung, mit lic. iur. Walter Balsiger als Präsidenten der 1. Abteilung und Stellvertreter des Gerichtspräsidenten sowie mit lic. iur. Michael Ochsner als weiterem Geschäftsleitungsmitglied.

Aufgrund des Konstituierungsbeschlusses des Plenums vom 17. September 2019 sowie weiterer Beschlüsse über die personelle Zuordnung der Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber und der administrativen Kanzlei (Pool-Lösung) setzte sich das Steuerrekursgericht am 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

Gerichtspräsident

Mäder Christian, Dr. iur.

Geschäftsleitung

Vorsitz: Präsident Mäder Christian, Dr. iur.
Mitglieder: Abteilungspräsident Balsiger Walter, lic. iur.
Abteilungsvicepräsident Ochsner Michael, lic. iur.

1. Abteilung

Abteilungspräsident: Balsiger Walter, lic. iur., Zürich (100 %)
Mitglieder: Ochsner Michael, lic. iur., Zürich (80 %)
Collet Barbara, lic. iur., Egg (50 %)
Hefti Christina, lic. iur., Zürich (70 %)

2. Abteilung

Abteilungspräsident: Mäder Christian, Dr. iur., Pfäffikon (100 %)
Mitglieder: Roth Micheline, lic. iur., Zürich (80 %)
Widl Alexander, lic. iur., Schwerzenbach (60 %)
Knüsli Hans Heinrich, lic. iur., Küsnacht (60 %)

Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber (für beide Abteilungen tätig)

Gerichtsschreiber mbA: Steiner Fabian, MLaw, Sissach (100 %)
GerichtsschreiberInnen: Bieri Verena, MLaw, Olten (100 %)
Briner Benjamin, MLaw, Zürich (100 %)
Gültekin Gürkan, MLaw, Zürich (100 %)
Obertüfer Marius, MLaw, Zürich (100 %)
Schmidlin Cécile, MLaw, Baden (100 %)

Administrativkanzlei

Leitender Gerichtsschreiber:	Treyer Claude, lic. iur., Thalwil (80 %)
Stv. Leitender Gerichtsschreiber:	Steiner Fabian, MLaw, Sissach (100 %)
Rechnungsführerin:	Höner Ruth, Eglisau (80 %)
Leitende Verwaltungssekretärin:	Gmür Stephanie, Weiach (100 %)
Verwaltungssekretärinnen:	Isaak Priska, Lostorf (80 %) Corbal Dominguez Lucia, Zürich (60 %)

Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter

Braun Tobias, Dr. iur., Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Zürich
Bügler Jürg, lic. iur., Rechtsanwalt, Neftenbach
Jud Heinrich, Dr. iur., Rechtsanwalt, Zumikon
Malla Jasmin, Dr. iur., Nänikon
Petrik-Haltiner Tanja, Dr. iur., Rechtsanwältin, Winterthur
Rohner Tobias F., Dr. iur., Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Kilchberg
Sieber Roman J., Dr. iur., Rechtsanwalt, Geroldswil
Sommer Karl, lic. iur., Rechtsanwalt, Hinwil
Steiner Jürg, lic. iur., Rechtsanwalt, Kilchberg
Treyer Claude, lic. iur., Thalwil
Untersander Oliver, Dr. iur., Rechtsanwalt, Herrliberg
Weidmann Markus, Dr. iur., Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gossau

1.3 Zuständigkeitsbereiche

Im Berichtsjahr galt weiterhin die Konstituierung des Steuerrekursgerichts vom 27. Juni 2017 für den vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2020 laufenden Teil der Amtsdauer 2017–2020, wonach Beschwerden und Rekurse gegen Anordnungen in allen Rechtsgebieten von beiden Abteilungen behandelt werden.

1.4 Geschäftsgang

Die Geschäftsleitung hielt im Berichtsjahr sieben Sitzungen ab, die verschiedene Verwaltungs- und Personalfragen zum Gegenstand hatten. Insbesondere wurden vier Rekrutierungen bei den Gerichtsschreibenden, die für 2020 anstehende Rekrutierung eines neuen Rechnungsführers, zwei Richterersatzwahlen, die Wahl eines neuen Ersatzrichters, der Einsatz der Ersatzrichterschaft, die internationale Direktzustellung von Entscheiden des Steuerrekursgerichts in Anwendung des Übereinkommens über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen, die Erkenntnisse der Vertiefungsprüfung der Finanzkontrolle sowie verschiedene Infrastrukturprojekte (Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware und des Webauftritts, Erneuerung Drucker, Raumressourcennutzung und Klimatisierung) thematisiert. Anlässlich eines Rapports mit dem Verwaltungsgericht sowie auf dem Korrespon-

denzweg erörterte eine Delegation der Geschäftsleitung unter anderem Themen wie Zwischenberichterstattung, Rechnung und Budget/KEF. Ein Delegierter des Steuerrekursgerichts nahm in den vom Verwaltungsgericht eingesetzten Arbeitsgruppen betreffend Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware Einsitz.

Im Berichtsjahr gingen 538 (Vorjahr: 613) Geschäfte ein. Die zwei Abteilungen erledigten in 35 Kammersitzungen und 144 Sitzungen der Einzelrichtenden (2018: 37 Kammersitzungen und 148 Sitzungen der Einzelrichtenden) sowie im Rahmen von 136 Zirkularverfahren (2018: 124) insgesamt 586 (Vorjahr: 586) Geschäfte. Dies führte zu einer Reduktion des Pendenzenstands von 484 auf 436 Geschäfte. Die Art der Erledigungen ist aus dem nachfolgenden Statistikeil ersichtlich.

Die Anzahl an Geschäftseingängen lag mit 538 Geschäften sehr deutlich unter dem Vorjahres- bzw. Planungswert (613 bzw. 650 Geschäfte). Mit 586 Erledigungen wurde der Vorjahreswert exakt erreicht, die Planung (680 Erledigungen) indes deutlich unterschritten. Zurückzuführen ist diese Erledigungsquote auf drei Faktoren. Einerseits führten nebst der Gewährung eines unbezahlten Urlaubs für die Absolvierung der Anwaltsprüfung insbesondere die Verzögerungen bei den Rekrutierungen neuer juristischer Mitarbeitenden auf den Stufen Richtende und Gerichtsschreibende zu einem Beschäftigungsumfang von lediglich 15,0 Stellen (Planung: 16,1 Stellen). Andererseits hat die Rekrutierung und Einarbeitung der neuen Generation von Gerichtsschreibern zusätzliche Ressourcen beim vorbestehenden juristischen Personal gebunden. Schliesslich blieb auch die Anzahl der durch die Ersatzrichterschaft erledigten Geschäfte erheblich unter den Erwartungen.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug ohne Sistierungsperioden 9,6 Monate (Vorjahr: 7,6 Monate, Ziel: max. 9 Monate), wobei lediglich noch rund 45 % der Verfahren innert 6 Monaten erledigt werden konnten (Vorjahr: 48,6 %, Ziel: 50 %).

1.5 Anfechtung vor Verwaltungsgericht

Von den 586 im Berichtsjahr erledigten Geschäften wurden deren 108 (18,43 %, Stand: 14.04.2020) mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten (Werte Vorjahr: 586 Erledigungen, 115 Weiterzüge, 19,62 %).

Davon wurden 55 abgewiesen, 7 gutgeheissen sowie 6 teilweise gutgeheissen. Auf 13 Beschwerden trat das Verwaltungsgericht nicht ein. Die übrigen 27 Fälle aus dem Berichtsjahr sind am Verwaltungsgericht noch pendent. Die Art der Erledigung von Rechtsmitteln gegen frühere Entscheide des Steuerrekursgerichts durch das Verwaltungsgericht ist aus der tabellarischen Übersicht unter Ziff. 2.4 ersichtlich. Aus den Vorjahren wurden insgesamt 42 Fälle im Berichtsjahr erledigt.

1.6 Finanzielle Entwicklung (Erfolgsrechnung, Fallkostenentwicklung)

Bei einem Aufwand von 3,284 Mio. (Vorjahr: 3,355 Mio.) Franken und einem Ertrag von 1,370 Mio. (Vorjahr: 1,067 Mio.) Franken ergab sich ein Saldo von 1,914 Mio. (Vorjahr: 2,389 Mio.) Franken.

Der im Vergleich zum Vorjahr tiefere Aufwand gepaart mit dem deutlich höheren Ertrag führte bei gleichbleibender Anzahl an Geschäftserledigungen (586) zu einer Senkung der durchschnittlichen Nettokosten pro Fall von Fr. 3'906.- auf Fr. 3'266.-.

Eine ausführliche Kommentierung der finanziellen Situation findet sich im "Geschäftsbericht und Rechnung 2019" des Regierungsrates (Rechtspflege, Buchungskreis 9066).

2. Statistiken

2.1 Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten

	Übertrag vom Vorjahr 2018	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
Staatssteuer	212	256	468	263	205
Verrechnungssteuer	25	4	29	28	1
Gemeindesteuer	1	0	1	1	0
Quellensteuer	10	14	24	11	13
Steuerbefreiung	2	6	8	4	4
Kirchensteuer	0	0	0	0	0
Grundsteuern	57	44	101	50	51
Direkte Bundessteuer	172	197	369	210	159
Wehrpflichtersatz	1	11	12	12	0
Erbschafts- und Schenkungs- steuern	4	6	10	7	3
Total	484	538	1022	586	436

Grafische Darstellung siehe Seite 55.

2.2 Geschäftsübersicht nach Erledigungsart

	Anzahl	Nicht-eintreten	Rückzug oder		Gutheissung materielle		Rückweisung
			Gegenstandslosigkeit	Abweisung	gänzliche	teilweise	
Staatssteuer	263	13	56	107	23	46	18
Verrechnungssteuer	28	0	1	2	24	0	1
Gemeindesteuer	1	0	0	0	0	0	1
Quellensteuer	11	1	2	4	2	2	0
Steuerbefreiung	4	0	0	0	4	0	0
Kirchensteuer	0	0	0	0	0	0	0
Grundsteuern	50	5	2	19	5	19	0
Direkte Bundessteuer	210	14	38	84	17	41	16
Wehrpflichtersatz	12	0	5	5	0	1	1
Erbschafts- und Schenkungssteuern	7	0	3	0	1	2	1
Total	586	33	107	221	76	111	38

Grafische Darstellung siehe Seite 55.

2.3 Verfahrensdauer

2.3.1 Erledigte Geschäfte

Über die Dauer des Verfahrens vom Eingang des Rechtsmittels bis zum Entscheid gibt folgende Tabelle Aufschluss:

	Anzahl	0–3 Monate	>3–6 Monate	>6–12 Monate	>12–24 Monate	>24 Monate
Staatssteuer	263	66	61	68	38	30
Verrechnungssteuer	28	2	0	13	13	0
Gemeindesteuer	1	0	1	0	0	0
Quellensteuer	11	3	2	3	0	3
Steuerbefreiung	4	0	2	0	2	0
Kirchensteuer	0	0	0	0	0	0
Grundsteuern	50	6	4	20	17	3
Direkte Bundessteuer	210	49	52	56	31	22
Wehrpflichtersatz	12	9	3	0	0	0
Erbschafts- und Schenkungssteuern	7	2	2	2	1	0
Total	586	137	127	162	102	58

Grafische Darstellung siehe Seite 56.

Die Zustellung der schriftlich begründeten Mitteilungen erfolgte durchschnittlich 6 (Vorjahr: 8) Tage nach dem Entscheid.

2.3.2 Hängige Geschäfte

Am 31. Dezember 2019 waren folgende überjährige Geschäfte anhängig:

	länger als 1 Jahr	länger als 2 Jahre
Staatssteuer	41	15
Grundsteuern	11	6
Direkte Bundessteuer	34	11
Quellensteuer	4	1
Steuerbefreiung	1	0
Erbschafts- und Schenkungssteuer	1	0
Total	92	33
Davon sistiert	9	6

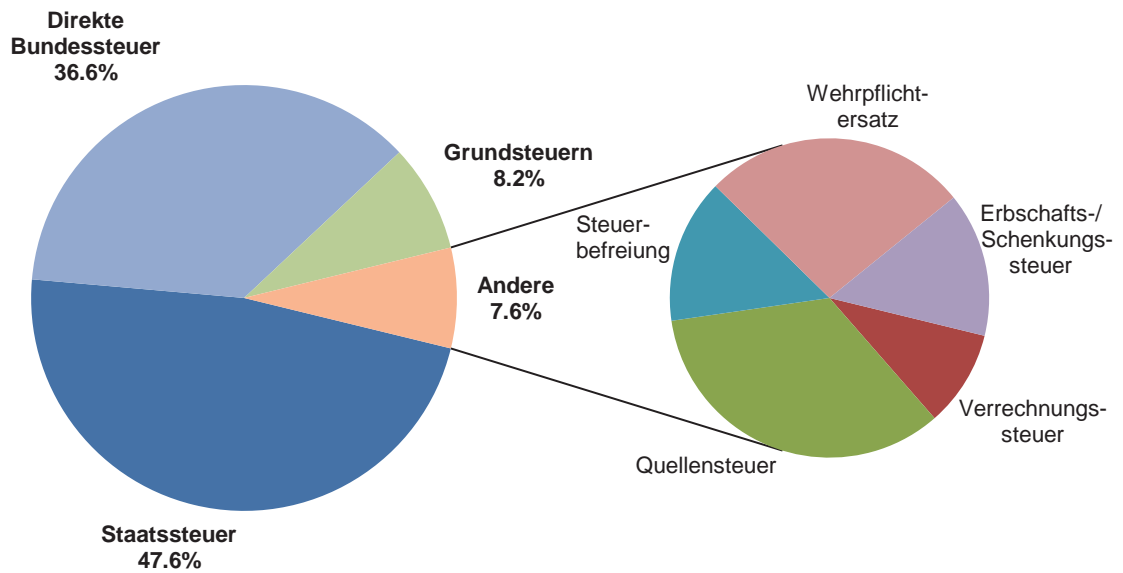
2.4 Anfechtung vor Verwaltungsgericht

108 Entscheide des Steuerrekursgerichts aus dem Berichtsjahr 2019 sind beim Verwaltungsgericht angefochten worden. Die Art der Erledigung dieser Rechtsmittel sowie derjenigen gegen frühere Entscheide des Steuerrekursgerichts ist aus der nachstehenden Statistik ersichtlich (Stand 14. 04.2020).

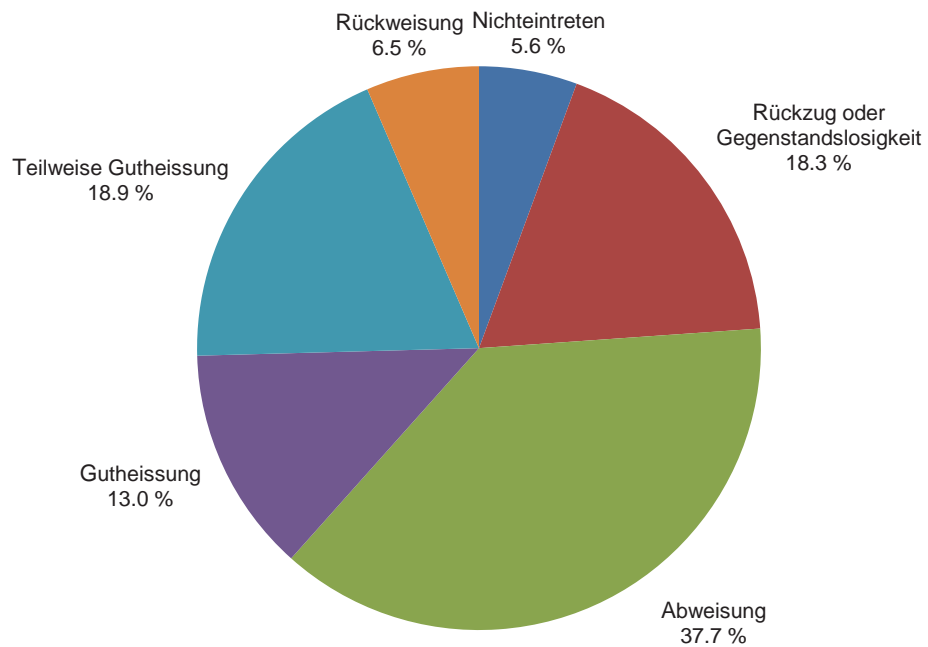
Erledigung durch das Steuerrekursgericht	Anzahl Weiterzüge	Anzahl Erledigungen durch das Verwaltungsgericht						
		Rückzug/Gegenstandslosigkeit	Nichteintreten	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Rückweisung	Pendent
2015	121	5	30	56	13	2	15	0
2016	87	0	14	58	9	0	6	0
2017	113	0	33	67	4	0	9	0
2018	115	2	28	66	9	0	10	0
2019	102	0	13	55	7	6	0	27

3. Grafische Darstellungen des Steuerrekursgerichts

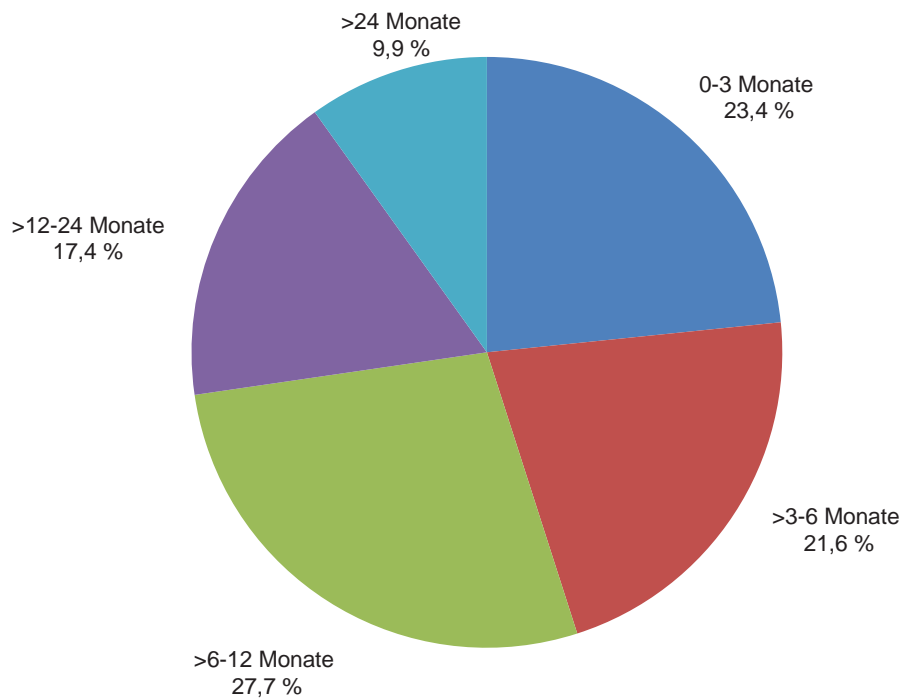
3.1 Eingänge nach Rechtsgebieten



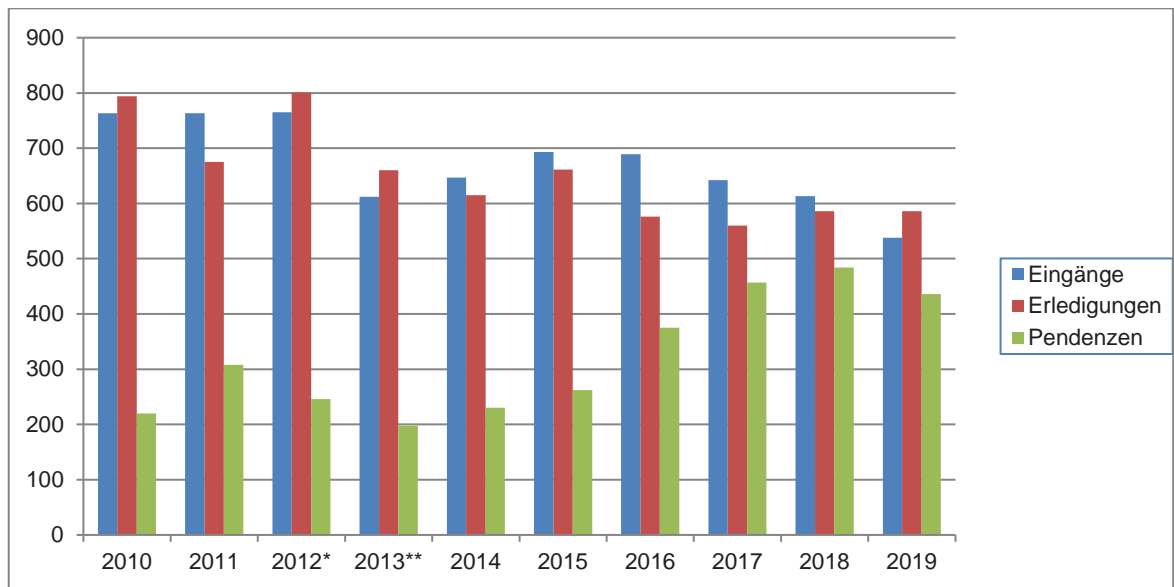
3.2 Erledigungsart



3.3 Verfahrensdauer



3.4 Übersicht über Eingänge/Erledigungen/Pendenzen der letzten 10 Jahre



* Infolge Anpassung an den Modus der Geschäftsnummernvergabe des Verwaltungsgerichts wurden Ende 2012 26 überzählige Geschäfte ohne Berücksichtigung bei den Geschäftserledigungen 2012 eliminiert, was per 1. Januar 2013 zu einem korrigierten Pendenzenstand von 246 Geschäften führte.

** Die Anpassung des Modus der Geschäftsnummernvergabe führte 2013 zu einer Reduktion der Eingänge, Erledigungen sowie des Pendenzenstands um rund 10 %.

3.5 Übersicht über die Fallkosten der letzten 10 Jahre

